

Blickpunkt



Nachwuchs willkommen: 80 Jungredakteure aus ganz Mecklenburg-Vorpommern waren gestern im Schweriner Verlagshaus zu Besuch.

FOTOS: REINHARD KLAWITTER

„Tintenkleckse“ und „eXmonte“ geehrt

Auch viele weitere Schülerzeitungen wurden gestern beim 10. Schülerzeitungswettbewerb in Schwerin für journalistisches Engagement ausgezeichnet

SCHWERIN Wir bekommen Nachwuchs: Rund 80 Jungredakteure waren gestern im Schweriner Verlagshaus zu Gast. Beim 10. Schülerzeitungswettbewerb MV präsentierten sie ihre Werke. Sie nutzten das Treffen auch, um sich auszutauschen und in Themen-Workshops weiterzubilden. „Wir freuen uns, dass wir heute so viele Nachwuchsredakteure bei uns zu Besuch haben“, begrüßte Michael Seidel, Chefredakteur unserer Zeitung, als Gastgeber die Schüler. „Ich denke, wir können von euch noch manches lernen.“

Interessante Themen, gute Recherche und kreative Ideen – all das haben die 34 eingereichten Schülerzeitungen der Wettbewerbsrunde 2014/15 zu bieten. „Ich habe einmal unseren Bildungsminister Matthias Brodtkorb interviewt“, erzählte beispielsweise Vivien Zollweg vom „Fritzi“, der Schülerzeitung der Parchimer Fritz-Reuter-Schule. Ein wenig aufgeregt sei sie vor dem Gespräch mit dem Politiker schon gewesen, gibt die Sechstklässlerin zu. Das Interview habe ihr aber Spaß gemacht.

Eine außergewöhnliche Idee findet sich zudem im „eXmonte“, der Schülerzeitung des Crivitzer Gymnasiums am Sonnenberg. Auf einer Doppelseite in der Zeitungsmitte stehen Grüße von Lehrern und Schülern. „Dazu hängen wir ans Schwarze Brett ein Plakat. Jeder, der möchte, kann dann einen Gruß oder eine kurze Anmerkung darauf schreiben“, berichtete Vivien Datzko vom Schülerzeitungsteam. So können sie auf unterhaltsame Weise viele Lesermeinungen ins Blatt bekommen.

Die Zeitung „eXmonte“ besticht aber nicht nur durch Kreativität, sondern auch durch guten Journalismus. Für einen Beitrag über die Kinderrechtsaktivistin Malala aus Pakistan wurde die Redaktion bei der Preisverleihung am Nachmittag ausgezeichnet. Die Schreiberlinge erhielten im Neustädtischen Palais in Schwerin einen Sonderpreis für Vielfalt und Toleranz von der AOK.

Neben „eXmonte“ wurden viele weitere Schülerzeitungen für ihr journalistisches Engagement mit Geld- und Sachpreisen (siehe Infobox „Platzierung“) geehrt. Genau das ist Ziel des Wettbewerbs: Schülerzeitungen als Sprachrohr von jungen Menschen zu stärken. Laut des Jugendmedienverbandes MV (JMMV), der gemeinsam mit dem Landesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, bereits zum zehnten Mal nach den besten Schülerblättern suchte, gilt vor allem: „Eine Schule ohne Schülerzeitung ist wie eine Kuh ohne Flecken – und wir suchen nach besonders bunten Kühen.“

Eine davon haben sie in der Grundschule Sukow gefunden: Das Redaktionsteam landete mit ihrer Zeitung „Tintenkleckse“ auf Platz zwei in der Kategorie Grundschule und konnte sich über 100 Euro und Kino-Freikarten freuen. Was der Jury an „Tintenkleckse“ besonders gut gefiel? „Die Übersichtlichkeit, die kurzen, ansprechenden Texte und die frische Gestaltung“, be-

gründete Chefredakteur Michael Seidel, der die Laudatio auf die Sukower hielt.

Bereits im Januar tagte die Jury, um aus den eingereichten Blättern die besten auszuwählen. Sie bestand u. a. aus Redakteuren unserer Zeitung, der Ostseezeitung und des Nordkuriers sowie Experten von AOK Nordost und Landesmarketing MV und JMMV-Aktiven. „Wir haben

zum ersten Mal mitgemacht“, erzählte Lehrerin Michaela Seidel, die die Schülerreporter von „Tintenkleckse“ gestern ins Verlagshaus und zur Preisverleihung begleitete. Gerade deshalb freuten sie sich über die Auszeichnung. Und auch die vorausgehende Veranstaltung im Verlagshaus fand Anklang: „Wir freuen uns über den Austausch mit anderen Schülerzeitungsredaktionen“, so die Lehrerin. Dadurch könnten viele neue Ideen für kommende Ausgaben entstehen.

Franziska Sanyang



PLATZIERUNG

Diese Redaktionen wurden ausgezeichnet:

Grundschulen

1. Kalli, Karl-Krull Grundschule Greifswald
2. Bröbberower Schülerzeitung, Freie Grundschule Bröbberow
2. Tintenkleckse, Grundschule Sukow

Förderschulen

1. Blind Date, Überregionales Förderzentrum Sehen Neukloster
1. Kranichzeitung, Kranichschule Neubrandenburg
3. Filofax, Schule am Stettiner Haff, Zirchow

Regionale Schulen

1. Knuutsch, Werner-von-Siemens-Schule, Schwerin
2. Ückeritzer Welle, Ostseeschule Ückeritz
3. Gingster Welle, RS Gingst

3. Rasende Reporter Rerik, Freie Schule Rerik

Gymnasien

1. Scorpion, Werkstattschule Rostock
2. What's up ISG?, Innerstädtisches Gymnasium Rostock
3. der Gymnasiere, Fridericianum Schwerin

Förderpreise

- Die Mücke, Christliche Münsterschule Bad Doberan
Joko, Deutsch-Polnisches Gymnasium Löcknitz

Sonderpreis Mutmacher

- Stichling, Friderico-Francisceum-Gymnasium, Bad Doberan
Curie-Kurier, Regionale Schule „Marie Curie“

Umfrage



„Ich will später Redakteurin werden – deshalb mache ich bei der Schülerzeitung mit.“

Juliana Chavorski (9 Jahre)
Grundschule „Greif“ Greifswald



„Ich recherchiere gerne, denn so erfahre ich immer wieder etwas Neues und bin aktuell informiert.“

Bjarne Brüggmann (11 Jahre)
Freie Schule Bützow



Die Veranstaltung ist gut, denn wir konnten uns mit anderen Schülerzeitungsredakteuren austauschen und Neues lernen.“

Vivien Datzko (15 Jahre)
Gymnasium am Sonnenberg Crivitz



„Ich drücke mich gerne sprachlich gut aus. Deshalb schreibe ich für unsere Schülerzeitung.“

Alexander Radtke (16 Jahre)
Friderico-Francisceum-Gymnasium Bad Doberan



Spaß muss sein: Auch unsere Zeitungsentente Paula ließ es sich nicht nehmen, die Mädchen und Jungen zu begrüßen.



Kollegen im Austausch: Chefredakteur Michael Seidel besprach mit den Schülern ihre Zeitungen. „Ich denke, wir können von euch noch was lernen“, sagte er.



Bitte lächeln: Ein Schnappschuss mit Zeitungsentente Paula wünschten sich viele der Nachwuchsredakteure. Wie ein richtiger Promi versteht es Paula, für ein Foto zu posieren.



Ideenschmiede: Interessiert schmökerten Schüler und Lehrer gestern an den Lesetischen in den Schülerzeitungen der teilnehmenden Redaktionen. Dabei stießen sie auf Themen Anregungen und Ideen für ihre kommenden Ausgaben.